

HAUSZEITUNG



Collage: Daniela Adank

Auf Wiedersehen...

«Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen», schrieb mir eine Mieterin, nachdem ich meine Entscheidung mitgeteilt hatte, nach 16 Jahren meine Aufgabe im Bodmer weiterzugeben. «Schade, aber wir können es verstehen», eine häufige Aussage, die mir in den letzten Wochen zugetragen wurde.

Irgendwie ist es wie mit den eigenen Kindern, sie werden gross und ziehen ihres Weges. Loslassen ist nicht einfach. So geht es auch mir bei diesem Schritt. Doch Ablösung gibt den Blick auf neue Wege frei.

Es war eine reiche Zeit. Unschätzbar sind die Erfahrungen, die ich mit all den Menschen in unserer Siedlung und deren Umfeld

sammeln durfte: Es sind die Bewohnerinnen, Bewohner, Mieterinnen und Mieter mit ihren bis zu 104-jährigen Lebensgeschichten, die tief bewegen. Und es sind die geschätzten Mitarbeitenden und Teams, die mit ihrem tatkräftigen Engagement zu einem würdevollen Alter in der Alterssiedlung Bodmer beitragen. Ein grosses Geschenk – tausend Dank!

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen alles Gute und freue mich auf zukünftige Begegnungen mit Ihnen in einer neuen Rolle.

Herzlichst, Ihr

Andrea Menn

Der neue Heimleiter stellt sich vor

Mein Name: Forte
Mein Vorname: Emanuele
Das mache ich gerne in meiner Freizeit: Wandern, Freunde treffen
Meer oder Berge: Meer
Da möchte ich unbedingt mal hin: Nepal
Diese Musik mag ich besonders: Pop, Jazz



Meine Arbeitswelt begann am 01. August 1997 als ich die Lehre als Automechaniker absolvierte. Im zweiten Lehrjahr merkte ich schon, dass das nicht meine Zukunft war und dass Autos nur ein kleines Hobby von mir waren und ich nicht die nötige Leidenschaft für diese Arbeit mitbringe. Im 2002 besuchte ich die Handelsschule in Zürich und im 2011 begann ich die KV-Ausbildung. Anschliessend bildete ich mich im Führungsmangement und in Wirtschaft aus. In der PDGR konnte ich 7 Jahre als Leiter Administration der Heimzentren Erfahrung sammeln und seit Oktober 2019 als Leiter der Spitex Imboden.

Die neue Herausforderung in der Alterssiedlung Bodmer bedeutet für mich, dass ein Traum von mir erfüllt worden ist. Ein Heim zu führen ist für mich seit einiger Zeit ein grosser Wunsch.

Ich freue mich sehr, ab dem 01.07.2021, mit jedem einzelnen von euch, diesen Weg gehen zu dürfen und freue mich auf eine angenehme Arbeit mit euch und schöne Momente mit den Bewohnern.



Ein Feuerwerk zum 100. Geburtstag, dies wünschte sich Frau Maurer schon vor einigen Jahren bei Andrea Menn. Sie freute sich über die Überraschung mit einem Vulkan und konnte dessen Funkensprühe im Kreise Ihrer Familie und dem Personal am 25. Februar 2021 zur Abendstunde geniessen.



Im Januar und Februar wurden Bewohner, Mieter und die Mitarbeiter zweifach gegen Covid-19 geimpft.



Wöchentlich werden Bewohner, Mieter und Personal mittels Covid-Antigen-Schnelltests getestet.

Rückblick in Bildern



Die Lobby im Haus am Mühlbach wird für Spiele und einen Jass unter Mietern gerne genutzt.



Mit Sonnenschein starteten wir die erlaubte Eröffnung der Café-Terrassen anfangs Mai.



Das Pflegepersonal wurde via online-Schulung in die neue elektronische Pflegedoku eingeführt



Die Rikscha ist wieder unterwegs. Freiwillige Pilot*innen lassen unsere Bewohner*innen den Wind in den Haaren spüren.



Der Fitnessraum im Haus am Mühlbach bietet verschiedene Möglichkeiten für ein Krafttraining



Der begrünte Bodmerplatz wirkt jetzt freundlicher und einladender. Die bedienten Sitzplätze sind bei Sonnenschein rege gefragt.

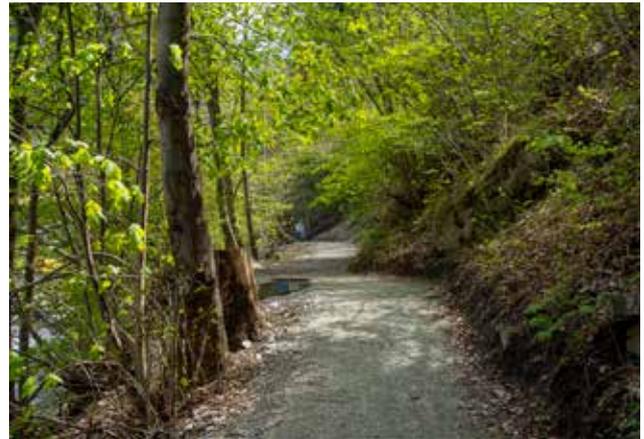


Bewohnerinnen und das Aktivierungsteam überraschten das Personal mit hausgemachten Kuchen in einer Znünpause.



Feuerwehübung in der Tiefgarage Haus am Mühlbach.

Spazierweg St. Hilarienbrüggli-Krematorium



Die Stadt Chur hat auf die Anfrage eines Mieters unserer Alterswohnungen positiv reagiert und den Weg vom St. Hilarienbrüggli bis zum Krematorium verbessert. Im letzten Herbst hat die Stadt veranlasst, dass die renovationsbedürftige St. Hilarienbrücke demontiert und in einem Spezialwerk in Graubünden restauriert wurde. Dort sind allerdings vier Treppenstufen zu überwinden, da die Brücke nach der Sanierung aus Hochwasserschutzgründen höher gesetzt werden musste. Der mit Rollator befahrbare Kiesweg bietet nun eine schöne Möglichkeit, durch den Wald entlang der Plessur, zum Krematorium zu gelangen.

Personelles

Willkommen im Bodmer

Wir heissen die neuen Mitarbeiter*innen herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg im neuen Wirkungsbereich:



Alexandra Di Francesco
Pflegehelferin
Abteilung 3



Philipp Alig
Pflegefachmann
Abteilung 2



Bettina Kilchmann
Pflegeassistentin
Nachtdienst



Daniela Pastier
Fachfrau Gesundheit
Abteilung 2



Tabea Schnell
Assistentin Gesundheit u. Soziales
Abteilung 2



*Neu auf unserem Platz:
Schach und Mühle*

Redaktion: Daniela Adank